

Kontaktstelle
für Alleinerziehende

Jahresbericht 2015



Inhaltsverzeichnis

1. Personalsituation in der Kontaktstelle für Alleinerziehende	3
2. Beratungen	4
Sozialberatungen	
Juristische Beratungen	
3. regelmäßige Gruppen.....	5
offene Samstagstreffen	
Sonntagsbrunches	
Väterclub	
4. Projekte	7
Gemüseprojekt	
Freiwilligenprojekt	
Kultur – Transfair-Projekt	
Metamorphosegruppe	
5. Sonderveranstaltungen	9
Infoabend zum Thema „Prävention von Missbrauch“	
Infoabend zum Thema: „Oma und Opa – eine wichtige Ressource für Eltern und Kinder nach einer Trennung/Scheidung“	
Ausflug für Alleinerziehende und ihre Kinder	
Adventnachmittag	
6. Öffentlichkeitsarbeit.....	10
7. Kooperationen	13
8. Kulturpass, Tu-Was-Pass	14
9. Unsere Mitglieder	14
10. Unsere Sponsoren	14
11. Finanzen.....	15



Editorial

Im Jahr 2015 konnten wir wieder einige innovative Ideen umsetzen, speziell was die Kooperation mit anderen internen Fachbereichen bei gemeinsamen Veranstaltungen betrifft. Unser Freiwilligenprojekt stieß nach wie vor bei Familien und Institutionen auf reges Interesse und die verschiedenen Gruppenangebote sowie die Einzelberatungsmöglichkeiten wurden mal intensiver, mal weniger angenommen. Insgesamt hat sich jedoch gezeigt, dass unsere Klienten offensichtlich über ein immer knapper werdendes Zeitpotential verfügen. Dies äußerte sich in den rückläufigen Zahlen bei den persönlichen Beratungsgesprächen, dafür aber durch eine zunehmende Tendenz der Betroffenen, sich Informationen und Rat telefonisch ein zu holen. Es fiel auf, dass die Beratungsgespräche am Telefon umfangreicher einerseits waren und auch von der Häufigkeit wesentlich angestiegen sind.

1. Personalsituation in der Kontaktstelle für Alleinerziehende

Das Team der Kontaktstelle besteht aus 2 hauptamtlich angestellten Mitarbeiterinnen, einer Fachbereichsleiterin mit 25 Wochenstunden und einer Assistentin mit 20 Wochenstunden.



Eva-Maria Nadler



Gertraud Dangl-Zlabinger



Christine Mochty



Christine Gurtner



Gernot Brachtl



Hannes Wagner

Im Jänner 2015 konnte eine Praktikantin der FH Wien für Soziale Arbeit unsere Beratungsstelle in all ihrer Fülle im Rahmen eines 2-wöchigen Informationspraktikums kennenlernen. Sie zeigte sich sehr interessiert und engagiert und konnte bei uns wichtige Einblicke in die soziale Arbeit mit Familien gewinnen.

Der Sonntagsbrunch für alleinerziehende Elternteile und ihre Kinder bis zum Volksschulalter, der immer am letzten Sonntag im Monat stattfindet, wird von einer Gruppe



Gisa Frühwirth



Susanne Studeny

Darüber hinaus gibt es ein Team von 4 Berater_innen, einer Sozialarbeiterin, einer Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, einem Psychologen und einem Juristen, die die persönlichen Einzel- und Paargesprächstermine abdecken.

penleiterin begleitet. Bis zum Sommer war dies Frau Gisa Frühwirth, eine ausgebildete Eltern-Kind-Gruppenleiterin. Sie betreute den Brunch insgesamt 8 Jahre und verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhe-

stand. Ihre Nachfolgerin ist Frau Susanne Studeny, BA, die bereits vor 4 Jahren im Rahmen ihres Praktikums im Zuge des Studiums für Soziale Arbeit unsere Institution kennengelernt hatte. Darüber hinaus arbeitete sie die letzten Jahre als Kinderbetreuerin beim Sonntagsbrunch mit, sodass sie nun, nach Abschluss ihres Studiums, mit viel Vorerfahrung die Leitung dieser Gruppe übernommen hat.

Den monatlichen Väterclub für alleinerziehende, von ihren Kindern getrennt lebenden Vätern aber auch für verheiratete, bzw. in einer Partnerschaft lebende Väter und ihre Kinder, leitet Herr Mag. Hannes Wagner, Diplompsychologe, der auch hauptamtlich in der Männerberatung tätig ist und auch in dieser Gruppe seine reichen Erfahrungen einbringen kann.

Das Team der freiwilligen Mitarbeiterinnen, das im Dezember 2012 im Rahmen unseres Projektes „Engagierte Freiwillige unterstützen Ein-Eltern-Familien“ begonnen hat, bestand im Jahr 2015 aus 8 Freiwilligen und einer Supervisorin, sowie einer Lebens- und Sozialberaterin, die ebenfalls ehrenamtlich Unterstützung im Rahmen des Coachings für die teilnehmenden Mütter angeboten hat.



Ellen P.



Silvia G.



Helga L.



Vera J.



Klara R.



Gabi K.



Stefanie W.



Brunhilde Z.

2. Beratungen

Sozialberatungen

Neben den Sozialberatungen für Menschen, die kurz vor, während oder nach einer Trennung/Scheidung Unterstützung zur Klärung ihrer Situation benötigen, beraten wir auch Paare bei einvernehmlicher Scheidung, die eine vom Gericht verpflichtende Elternberatung nach §95 absolvieren müssen, um über die möglichen Folgen einer Scheidung auf die Kinder informiert zu werden. 2015 ging die Zahl der persönlichen Beratungsgespräche um ca. 40% zurück. Dies hängt sicherlich damit zusammen, dass es durch das Internet immer einfacher wird, sich gezielt Informationen zu holen, ohne dafür in eine Beratungsstelle gehen zu müssen.

Auf unserer Homepage, die regelmäßig überarbeitet wird, stehen neben unseren Angeboten und Termine auch links und Tipps, die eine Fülle von Informationen liefern. Ebenso steht das gesamte Semesterprogrammheft als Download zur Verfügung.

Juristische Beratungen

Bei unserem Juristen, Herrn Mag. Gernot Brachtl, der ein Mal im Monat Beratungen vor Ort zu speziellen Fragen des Familienrechts abhält, haben sich ausschließlich Frauen persönlich beraten lassen.

Von den vereinbarten Terminen wurden leider auch 17 Termine kurzfristig abgesagt.

Ein vermehrter Trend zeigt sich dahingehend, dass Klient_innen immer mehr zum Telefon greifen, um sich rasch und unkompliziert die für sie wichtigsten Fragen beantworten zu lassen. Im letzten Jahr wurden 332 telefonische Beratungsgespräche bzw. E-Mail-Beratungen und 309 Informationsgespräche geführt.

Da es in Niederösterreich keine eigene Stelle für Alleinerziehende gibt, rufen auch immer wieder Menschen aus diesem Bundesland an. Viele davon kommen sogar zu persönlichen Gesprächen, wenn der Anfahrtsweg nicht zu weit ist. Wir hatten aber gerade im letzten Jahr auch viele telefonische Anfragen aus anderen Bundesländern, wie Oberösterreich, Kärnten und Tirol. Dabei handelt es sich meist um Klient_innen, die wieder nach



Wien übersiedeln und sich vorab schon einmal über die Möglichkeiten vor Ort informieren möchten. Aber auch aus Deutschland hatten wir einige Anrufer_innen, die nach der Trennung wieder nach Österreich zurückkehren und hier in Wien wieder Fuß fassen möchten.

3. regelmäßige Gruppen

offene Samstagstreffen

Im Jahr 2015 waren 5 Workshops, jeweils am Samstagnachmittag von 15:00 bis 17:00 Uhr mit anschließend einer Stunde gemütlichem Beisammensein bis 18:00 Uhr am Stephansplatz geplant. Die Themen waren folgende:

Jänner 2015: „Gestalten von Mut-Taschen“ – sich gegenseitig Mutgeschichten aus dem eigenen Leben erzählen während aus verschiedenen Materialien Taschen hergestellt werden

März 2015: „Das Selbstwertgefühl ist ein Geschenk, das man nicht zufällig erhält“

Mai 2015: „Wohlfühlzeit für mich“ – Bewegung, Körperübungen und Entspannung

September 2015: „Arabischer Dabke-Tanz und Darbukatrommel zum Kennenlernen“

November 2015: „Bildung macht Mut – Bildung zahlt sich aus“ – ein Informationsnachmittag in Kooperation mit dem abz-Wien



Das Hauptziel dieser Gruppentreffen ist es, Menschen anhand von kleinen Workshops zu unterschiedlichen Themen ihres Alltagslebens die Möglichkeit zu bieten, unsere Einrichtung kennen zu lernen und sich im Anschluss an den Workshop mit den anderen Teilnehmerinnen austauschen und vernetzen zu können. Gleichzeitig haben sie die Möglichkeit, mit einer Mitarbeiterin der Kontaktstelle, die diese Treffen begleitet, in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen und sich über das Beratungsangebot der Kontaktstelle für Alleinerziehende zu informieren. Darüber hinaus werden bei



diesen Treffen eine Fülle von Folders und Zeitschriften kircheninterner und anderer Institutionen in Wien aufgelegt, die bei speziellen Themen und Fragestellungen der Klientinnen hilfreich sein können.

Die regelmäßig verteilten Feedbackbögen bei diesen Veranstaltungen zeigen, wie sehr alleinerziehende Mütter – im letzten Jahr hat leider kein alleinerziehender Vater an einem Samstagstreffen teilgenommen – diese Form des Angebotes schätzen.

23 Prozent der Teilnehmerinnen waren 2015 erstmals bei einer unserer Veranstaltungen und 10 Prozent ken-



nen und nützen die Angebote der Kontaktstelle seit über 5 Jahren.

Die Gruppen im Frühjahrssemester waren sehr gut besucht; es nahmen zwischen 9 und 29 Erwachsene und 8-9 Kinder pro Treffen teil. Die Veranstaltungen im Herbst mussten leider aufgrund zu geringer Anmeldungen (3-4) abgesagt werden.

Insgesamt gab es 53 erwachsene Teilnehmerinnen bei den Samstagstreffen und 35 Kinder im Jahr 2015.

Sonntagsbrunches

Die Sonntagsbrunches, die immer am letzten Sonntag im Monat zwischen 9:30 und 12:30 in den Räumen der Beratungsstelle „Kind und Kegel“, 1020, Praterstraße 14/8 von einer Gruppenleiterin begleitet werden, dienen der Vernetzung, dem Austausch und Kontakteknüpfen. Es gibt keine speziellen Themen, außer 1-2 Mal im Jahr, wenn ein Thema passend und sinnvoll erscheint.



Im Februar stellte eine Eltern-Kind-Gruppenleiterin das japanische Tischtheater für Kinder mit dem Stück „Die Raupe Nimmersatt“ vor. Den Brunch besuchten



pro Treffen zwischen 4 und 17 Erwachsene mit 4 bis 15 Kindern.

Insgesamt waren beim Brunch 104 Erwachsene und 99 Kinder im Jahr 2015.

Väterclub

32 Väter und 43 Kinder haben die 9 Treffen des Väterclubs, der monatlich an einem Samstagnachmittag von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle „Kind und Kegel“, 1020 Wien, Praterstraße 14/8 stattfindet, besucht. Die Gruppe wird von Herrn Mag. Hannes Wagner, Diplompsychologe und hauptamtlicher



Mitarbeiter der Männerberatung Wien geleitet und inhaltlich vorbereitet. Das Ziel dieser Gruppe ist es, dass Väter mit ihren Kindern gemeinsam aktive Zeit miteinander, in Gesellschaft anderer Väter und Kinder verbringen, dass sie neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung kennenlernen und ausprobieren können und durch die professionelle Begleitung die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen, die sie in ihrem Alltag beschäftigen, sich mit Familienthemen oder persönlichen Themen auseinandersetzen und in der Gruppe diskutieren können. Ebenso bietet die Gruppe die Möglichkeit männliche Solidarität zu erleben, sowie die ganz persönlichen Erfahrungen – eventuell auch Trennungserfahrungen – und Umgangsmöglichkeiten mit neuen Lebenssituationen – geschieden, Patchwork, Jobsituation, Vaterrolle etc. untereinander aus zu tauschen.

Die Unternehmungen reichten vom gemeinsamen Ar-

beiten mit Holz, über Pizzabacken, Kindertheaterbesuch, gemeinsamem Musizieren, bis zum weihnachtlichen Keksebacken und einem Besuch im technischen Museum.



Die Gruppengröße variierte zwischen 2 und 9 Vätern mit ihren Kindern pro Treffen.

4. Projekte

Gemüseprojekt

Das Gemüseprojekt, das seit 7 Jahren im Rahmen der Kontaktstelle durchgeführt wurde hatte das Ziel, einer Gruppe von alleinerziehenden Eltern und ihren Kindern, die an biologisch gezogenem Gemüse interessiert sind und sich gerne in frischer Luft betätigen, in einem Gemeinschaftsprojekt diese Erfahrungen zu bieten.

Im Raum Wien gibt es am Stadtrand von verschiedenen Anbietern die Möglichkeit eine Biofeldparzelle, gegen ein geringes Entgelt für eine Saison - von Mai bis Oktober - zu mieten und dann das darauf ausgesäte, bzw. gepflanzte Gemüse regelmäßig zu pflegen und zu ernten. Im Jahr davor waren wir mit unserer Gruppe am Haschahof im 10. Bezirk; da dieser leider jedoch 2015 kurzfristig geschlossen hat, mussten wir uns eine neue Parzelle suchen. Am Biohof Radl im 22. Bezirk bekamen wir dann noch eine Parzelle und konnten zeitgerecht in die Saison starten. Durch den radikalen Ortswechsel vom 10. In den 22. Bezirk war es jedoch für die meisten der bisherigen Teilnehmerinnen nicht mehr möglich bei der Gruppe mit zu machen. Dafür fanden sich 4 neue Familien, davon auch ein alleinerziehender Vater, die

sich spontan für die Mitarbeit entschieden. Es wurde nach einem ersten Kennenlern-Treffen eine „What's App“-Gruppe gegründet, um sich kurzfristig ausmachen zu können, wann wer auf der Parzelle sein würde. Das Wetter war im letzten Jahr für die Gemüseernte sehr gut, allerdings musste natürlich aufgrund der hohen Temperaturen viel gegossen werden. Alle Familien konnten frisches Gemüse und Kräuter die ganze Saison über genießen.



Freiwilligenprojekt

Das Projekt läuft nun schon das vierte Jahr und hat sich gut etabliert. Wir haben unser ursprüngliches Konzept bereits ein paar Mal inhaltlich überarbeitet, und zwar in der Form, dass die Kennenlern-Gespräche zwischen Mütter und Freiwilliger im Beisein der Freiwilligenkoordinatorin stattfinden. Nach dem Probemonat, das dem Kennenlernen für beide Seiten dient, gibt es ein neuerliches Gespräch in der Kontaktstelle, wo gemeinsam reflektiert wird. Wenn ein Konsens erreicht wurde, wird eine schriftliche Arbeitsvereinbarung abgeschlossen. Nach ca. einem halben Jahr gibt es wiederum ein gemeinsames Reflexionsgespräch und einmal jährlich findet eine interne Weiterbildung für unsere Freiwilligen statt. Dies war im letzten Jahr am 13. November 2015 ein Freitagnachmittag, der von unserer Supervisorin gestaltet wurde. Es ging um das Thema „Kommunikation“, die eigenen Grenzen und Selbstreflexion in der Freiwilligenarbeit.

Unsere langjährigen Freiwilligen sind nach wie vor mit großen Engagement bei der Sache; lediglich ein Betreuungsverhältnis wurde von Seiten einer Freiwilligen aufgrund von zu hoher Belastung beendet. Eine weitere musste aus familiären Gründen ihre Tätigkeit bei uns einstellen.

Im Jahr 2015 wurden an 19 Interessierte unsere Fragebögen zur Mitarbeit beim Projekt ausgeschickt, mit 7



Foto: contrastwerkstatt - Fotolia

Personen fanden persönliche Gespräche statt und letztendlich konnten 4 neue Freiwillige gewonnen werden, von denen allerdings 2 Freiwillige, die noch berufstätig waren, wieder im Laufe des Jahres aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden sind.

Insgesamt zeigt sich, dass für diese doch sehr intensive Form der Familienunterstützung, Pensionisten die besten Zeitressourcen mitbringen. Wir hatten auch immer wieder Anfragen von Student_innen, die für ihre Ausbildungen Praxiszeiten in dieser Form erwerben wollten. Dies scheint uns für unser spezielles Projekt nicht zielführend, weshalb wir keine Praxisplätze in dieser Form anbieten.

Da wir unser Projekt auch die nächsten Jahre weiterführen möchten und es laufend Anfragen von Familien gibt, die sich für eine Mitarbeit bei dem Projekt interessieren – 2015 waren es 16 Familien, die sich bei uns fix auf die

Warteliste eintragen ließen – suchen wir laufend neue Freiwillige.

Kultur – Transfair-Projekt



Für Herbst 2015 war über die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ ein Kulturprojekt geplant, bei dem sich in Kooperation mit dem Museum Moderner Kunst Wien alleinerziehende Eltern und ihre Kinder von 5 bis 8 Jahre aktiv im Rahmen einer Workshoptreihe mit Kunst auseinandersetzen konnten. Dieses Angebot wäre aufgrund einer Förderung der Erste Bank für Kulturpassbesitzerinnen kostenlos gewesen.



Leider gab es zu wenige Anmeldungen, sodass das Projekt nicht durchgeführt werden konnte.

Metamorphosegruppe

Begleitgruppe für Erwachsene nach einer Trennung/Scheidung. An 7 Nachmittagen soll für die Teilnehmer_innen Raum und Zeit sein, unter Anleitung einer Supervisorin, das eigene Trennungserlebnis oder noch offene Themen in Verbindung mit einer Trennung/Scheidung aufarbeiten zu können. Neu war bei diesem Angebot, dass wir zu den Freitagnachmittagsterminen eine parallele Kinderbetreuung angeboten haben. Diese Gruppe wird vom Bundesministerium für Familien und Jugend gefördert, sodass auch die Kosten für die Teilnehmer_





Foto: Pyast - Fotolia

innen relativ gering gehalten werden können.
Da sich bis zum geplanten Termin im November nur 4 Personen angemeldet hatten, die Gruppe aber erst mit mindestens 5 bis 7 Teilnehmer_innen starten kann, wurde der Gruppenstart auf Februar 2016 verschoben.

5. Sonderveranstaltungen

Infoabend zum Thema „Prävention von Missbrauch“

Um die internen Synergien besser zu nutzen, veranstalteten wir im Februar 2015 gemeinsam mit der Stabsstelle für Missbrauchs- und Gewaltprävention, der Katholischen Frauenbewegung, sowie dem Katholischen Familienverband einen Informationsabend zum Thema: „Prävention von Missbrauch“ am Stephansplatz. Eingeladen waren Eltern, Großeltern, Freiwillige, Pädagog_innen und Berater_innen, sowie alle am Thema Interessierten.

Frau Mag. Martina Greiner-Lebenbauer von der Stabsstelle hielt einen aufschlussreichen, interessanten Vor-



trag mit vielen praktischen Beispielen und zeigte zum

Abschluss auch noch einen aufrüttelnden Kurzfilm. Es waren über 40 Personen anwesend und diskutierten im Anschluss noch lebhaft bei Getränken und einem kleinen Imbiss.

Infoabend zum Thema: „Oma und Opa – eine wichtige Ressource für Eltern und Kinder nach einer Trennung/Scheidung“

Für Oktober 2015 war eine neuerliche Kooperations-



Foto: Klaus-Peter Adler - Fotolia

veranstaltung geplant, dieses Mal mit der Seniorenpastoral zum Thema: „Oma und Opa bleiben wir ja trotzdem“- für Eltern und Großeltern nach Trennungs-/Scheidungssituatonen. Leider musste die Veranstaltung aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Ausflug für Alleinerziehende und ihre Kinder

Am Samstag, den 13.06.2015 fuhr eine Gruppe von 18 Erwachsenen und 22 Kindern unter Leitung der Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle für Alleinerziehende mit dem Bus zur Burg Kreuzenstein in Niederösterreich.



Dort konnten die Greifvögel bei einer Flugschau hautnah erlebt werden und anschließen die Burg Kreuzenstein besichtigt werden. Zum Abschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei einem sehr schönen Heurigen mit großem Garten für die Kinder. Das Wetter war sehr heiß und bis auf einen kurzen Nieselregen, wurden wir von der Sonne verwöhnt. Alle Teilnehmerinnen waren begeistert und viele fragten sofort, ob auch fürs nächste Jahr ein derartiges Ereignis ge-



plant sei. Dank einer Spende der BAWAG konnten die Kosten für unsere Mitglieder gering gehalten werden und auch die Burgführung und der Heurige kamen uns preislich als Gruppe entgegen.

Adventnachmittag

Am Mittwoch, den 09.12.2015 gestaltete die Mitarbeiterin der Kontaktstelle, Frau Gertraud Dangl-Zlamberger, Pastoralassistentin und ausgebildete Kunst-



Grafik: Abrecht Dürer - Wing of a European Roller

therapeutin, einen kreativen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit mit dem Titel: „Auf den Flügeln der Phantasie...“.

5 Familien und eine Freiwillige aus dem Projekt verbrachten einen besinnlichen, kreativen Nachmittag miteinander und ließen ihrer Phantasie bei einer Phantasiereise und dem anschließenden Gestalten von Phantasiewesen freien Lauf.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Monatliche Infomails

in denen die jeweiligen nächsten internen Veranstaltungstermine sowie wichtige Informationen bezüglich Flohmärkte, Steuerermäßigungen, günstige Urlaube für Alleinerziehende, Wohnprojekte, Car-Sharing-Angebote und Veranstaltungen anderer Organisationen, die für Alleinerziehende interessant und leistbar sind, an unsere Alleinerziehenden, sowie an Pfarren, Pfarrgemeinderäte, Fachbereichsleiter der KTS und Vernetzungspartner intern und extern versendet werden.

Hier ein Beispiel:

Liebe alleinerziehende Mütter und Väter!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und der Sommer steht vor der Tür und damit auch die Aussicht auf ein paar erholsame Urlaubstage.

Davor wird noch am **13.Juni unser Ausflug zur Burg Kreuzenstein** stattfinden. Im Moment ist unser Bus bereits voll, aber falls jemand noch unbedingt mitfahren möchte, besteht die Möglichkeit sich auf die Ersatzliste setzen zu lassen, da erfahrungsgemäß oft noch jemand kurzfristig ausfällt. Wir informieren dann so rasch wie möglich, ob es noch einen Platz gibt.

Am **Samstag, den 20.06.2015** findet der letzte **Väterclub** vor dem Sommer statt. Das Programm richtet sich ein bisschen nach der Wetterlage. Informationen und Anmeldungen bei Hannes Wagner unter hannes.wagner@maenner.at.



Am letzten **Sonntag** im Juni, am **28.06.2015** findet der letzte **Sonntagsbrunch** vor dem Sommer statt, wie immer von 9:30 bis 12:30 Uhr in den Räumen von „Kind und Kegel“,

1020, Praterstraße 14/8. Anmeldungen bei Gisa Frühwirth unter gisa.fruehwirth@chello.at bis spätestens Freitag davor.

Einen tollen **Workshop für Väter und ihre Kinder** (im Alter von 4-7 Jahre) bieten wir am **Samstag, den 11.07.2015 von 15:00 bis 18:00** Uhr in den Donauauen der Lobau an. Herr Tobias Schnitzler, Sporttherapeut und Umweltpädagoge wird einen spannenden, lustigen und abenteuerlichen **Nachmittag mit Spielen, Geschichten und Lagerfeuer** gestalten. Bei Schlechtwetter findet der Workshop in abgeänderter Form in den Räumen von „Kind und Kegel“, 1020, Praterstraße 14/8 statt. Die Kosten betragen: € 15.- pro Vater (mit 1 oder 2 Kindern)

Anmeldungen bis spätestens 01.07.2015 unter allein-erziehende@edw.or.at

Und hier noch Veranstaltungstipps von anderen Organisationen:

Europäischer Nachbarschaftstag in der Josefstadt

Zeit: **29.5. 2015, 15.00-18.00 Uhr**, Ort: Zeltgasse 2, 1080 Wien

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Musik- und Tanzaufführungen (Indischer Kathak-Tanz, türkische Lieder und kurdische Kreistänze, kreolische Tänze aus der Karibik und Ebru-Marmorerkunst), Tausch- und Flohmarkt für Kindersachen und Pflanzen, Figurentheater und vielen weiteren Aktionen wie Lange Tafel der Ideen, Kinderschminken, Bücherkiste, gemeinsames Stricken, Picknickplätze, Kaffee und Kuchen, Wahl-Memory, Luftballone, Spielebox u.v.m.

Die Teilnahme ist **kostenlos**. Keine Anmeldung erforderlich.

Kindersachenflohmarkt der Plattform „Meine Familie“

IM ERZBISCHÖFLICHEN PALAIS, **SAMSTAG, 30. MAI 2015 12.00 - 17.00 Uhr**

Rotenturmstraße 2, 1010 Wien, St. Paulus-Stiftung der Erzdiözese Wien für Medienarbeit | Stephansplatz 4/IV/DG | 1010 Wien

Der Österreichische Spielwarenhandel lädt Familien am 1. Juni zum Feiern ein.

Mehr als 200 Spielwaren-Fachgeschäfte bieten auch heuer wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm anlässlich des Internationalen Kindertages, der heuer auf einen Montag fällt. Spielwaren-Fachgeschäfte in allen neun Bundesländern nehmen an dieser Initiative teil und wollen für unvergessliche Erlebnisse sorgen. Geboten werden lustige Spiele, Unterhaltung und Wettbewerbe. Kinder sowie Eltern sind eingeladen, mitzumachen und gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Die Liste aller teilnehmenden Spielwaren-Fachgeschäfte in ganz Österreich ist auf www.wko.at/kindertag abrufbar.

„Supermama oder Rabenmutter“Kinder, Partner, Beruf, Haus, Hund, Garten.... und wo bleibe ich?!?!

Mutter sein ist in unserer Zeit mit immer größeren Herausforderungen verbunden.

Sehr oft sind Frauen gefordert einen großen Spagat zwischen Familie und Beruf zu schaffen und erfahren dabei auch die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Manchmal haben Mütter das Gefühl, nur mehr zu „funktionieren“, um den Anforderungen aller Mitmenschen zu entsprechen und erlauben sich oftmals zu wenig Auszeit für sich selbst. Dieses Seminar ist ein Angebot zur Ressourcensuche, um dadurch Entlastungsmöglichkeiten und Freiräume für mich in meinen vielen Rollen als Frau, Mutter, Partnerin und Freundin zu finden.

Dauer ca. 2,5 Stunden - mit Pause und der Möglichkeit zum anschließenden Erfahrungsaustausch.

Anmeldungen unter: michaela.naber@gmx.at

Termin: **Mittwoch, 10. Juni 2015, 18-21 Uhr, Kosten: 10,- Euro, Ort: Stephansplatz 3/ 2. Stock, 1010 Wien**
Eine gute Zeit, viel Sonne und Freude wünscht

DSA Eva-Maria Nadler



regelmäßige Aussendungen

in Form von Mails mit Plakaten zum Ausdrucken an eine Liste unserer Kooperations- und Vernetzungspartner (Regionalstellen der Mag II, Eltern-Kind-zentren, Nachbarschaftszentren, Familienberatungsstellen, Mediatoren, Gerichte etc), sowie Versenden von Plakaten anlässlich bestimmter Veranstaltungen an konkrete Stellen per Post.



Mitgliederbrief

Zu Jahresbeginn wurde ein Brief an unsere Mitglieder mit einer Zahlungserinnerung, aber auch einem kleinen Geschenk verschickt.

Im Juni 2015 sendeten wir einen eigenen Dankesbrief an alle Pfarren im Vikariat Stadt, ebenfalls mit einem kleinen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit

Semesterprogrammheft

Zwei Mal jährlich im Jänner und August



Artikel im der Zeitschrift „KFB aktuell“

der Katholischen Frauenbewegung, Nr 141 zur Kooperationsveranstaltung, sowie in der Zeitung des Familienverbands vom Februar 2015 zum Thema: „Prävention von Gewalt und Missbrauch“

März 2015: Fernsehbeitrag

in ORF 2- heute Mittag über unser Freiwilligenprojekt mit Aufnahmen aus dem Alltag der Familie, wie sie von der Freiwilligen unterstützt wird



April: Artikel über Freiwilligenprojekt

in der 7. Ausgabe des Bezirksblattes vom 14.04.2015.

Juli 2015: Aussendung an die Pfarren

mit kleinem Dankeschön und den neuen Plakaten mit den Angeboten für Herbst

August:

Aussendung des AE-Semesterprogrammheftes Nr. 71

September:

Weitergabe unseres Materials bei der Leiterinnensitzung der St. Nikolausstiftung sowie der Schulstiftung

Oktober

Fachbeitrag im Online-Portal des Bundesministeriums für Familien und Jugend zum Thema „Plötzlich alleinerziehend – was nun?“ mit wertvollen Tipps und Links und Vorstellung der Angebote der Kontaktstelle für Alleinerziehende.

November:

Aussendung unseres Plakates zur neuen Metamorphosegruppe an sämtliche Vernetzungspartner:



7. Kooperationen

Kunstvermittlung im Belvedere

durch eine ganz spontane Anfrage konnten 4 Kinder von Alleinerzieherinnen zu einem um 50 Prozent ermäßigten Beitrag und 2 Kinder kostenlos an der Kinderkunstwoche in den Sommerferien teilnehmen. Dies war für die Kinder ein besonderes Erlebnis und für die Eltern eine große Hilfe, da die Kinder dort eine Woche lang



ganztags, inklusive Verpflegung und tollem Programm hervorragend betreut waren.

Ein großes Dankeschön an die Organisatorinnen!

Mit der Katholischen Frauenbewegung

gibt es schon seit vielen Jahren eine gute Kooperation und alljährlich können Alleinerziehende bei den Som-



merwochen, bzw. Mutter-Kind-Wochen günstig an einem Urlaub teilnehmen.

Alljährlich erhalten wir

für eine Kindersportwoche im Happyland Klosterneuburg in Niederösterreich Gutscheine im Wert von € 300.-, die wir an besonders bedürftige Familien weitergeben.

Katholisches Bildungswerk

Seit vielen Jahren haben wir eine Kooperation mit dem Bildungswerk. Wer zum Kreis der Freund_innen der Kontaktstelle für Alleinerziehende gehört und den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von € 24.- bis 30.- in

Selbsteinschätzung eingezahlt hat, kann auf jede Veranstaltung des Bildungszentrums Floridsdorf Ermäßigung erhalten. Infos über Veranstaltungen, Preise und Ermäßigungen gibt es auf www.bildungswerk.at/bildungszentren.



8. Kulturpass, Tu-Was-Pass



Kulturpass und TU-Was!- Pass (für kostenlose Bewegungsangebote) der Aktion Hunger auf Kunst und Kultur. Diese beiden Pässe können alle Alleinerziehenden, die unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegen, in der Kontaktstelle für Alleinerziehende nach telefonischer Terminvereinbarung im



Rahmen eines Beratungsgesprächs und nach Vorlage der Einkommensbelege bekommen. Nähere Infos unter: www.hungeraufkunstundkultur.at und www.bewegungshunger.info

Im letzten Jahr haben wir 21 Kulturpässe und 4 Tu-Was-Pässe ausgestellt.

9. Unsere Mitglieder

Im letzten Jahr hatten wir 48 zahlende Mitglieder. Wir sind bestrebt diese Zahl durch entsprechende Angebote und Vergünstigungen durch Sponsoren zu erhöhen – siehe nachfolgend die Spezialangebote für unsere Mitglieder. Es zeigt sich aber, dass gerade unsere Zielgruppe der Alleinerziehenden über sehr geringe finanzielle Mittel verfügt.

Da wir auch für unser Freiwilligenprojekt keine Sonderförderung erhalten, gilt dieses spezielle kostenlose Angebot der Unterstützung durch eine Freiwillige nur für unsere Mitglieder. Darüber hinaus wird ein Beitrag

von € 50.- für den administrativen Aufwand von den Familien eingehoben.

10. Unsere Sponsoren

Life Line Fitnesscenter

im Auhof (1130) und Riverside (1230); www.fitness-lifeline.at bietet speziell für unsere Mitglieder folgendes package:

- » Einschreibgebühr von € 49.- entfällt
- » 10% auf alle 12 u 6 Monatskarten
- » kostenlose Trainereinschulung (Wert € 19.-)
- » kostenlose Kinderbetreuung (Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00)
- » ILife Line T-Shirt Logos einfügen



Sportzentrum Marswiese

www.marswiese.at bietet für unsere Mitglieder:

- » 1 Stunde gratis Nutzung des Tennisplatzes
- » 1 gratis Eintritt in die Kletterhalle

Klettern ohne Seil kann man immer (Bouldern). Kinder unter 14 Jahren müssen in Begleitung einer Erwachsenen Person sein. Seilklettern geht nur, wenn eine erwachsene Person die dazu sicherungstechnisch relevanten Kenntnisse mitbringt.



Spezialangebot des Massageinstituts „Wellness Solutions“

www.gt-wellnesssolutions.at

direkt am Stephansplatz 6/ 6/4/24, 1010 oder NEU auch in der Längenfeldgasse, 1120 Wien.

Ermäßiger Preis auf Massagen für unsere Mitglieder.
Von der BAWAG erhielten wir 2015 einen einmaligen



Betrag von € 500.-, den wir bedürftigen Familien für die Teilnahme an unserem Ausflug für Alleinerziehende im Juni zukommen ließen.

11. Finanzen

Die Kontaktstelle für Alleinerziehende erhält als eine der vielen Beratungsstellen der Erzdiözese Wien neben den Personalkosten für 2 Teilzeitangestellte, jährlich ein

Sachbudget in Höhe von € 18.000 und vom Bundesministerium für Familien und Jugend ein Projektbudget, das im Jahr 2015 € 5000.- betrug.

Einnahmen gibt es nur in geringen Ausmaß bei den diversen Gruppenveranstaltungen in Form von Teilnehmerbeiträgen; diese decken bei weitem nicht die Ausgaben, die durch Raummieten, Sachkosten, Referentenhonorare und Honorare für Kinderbetreuerinnen entstehen. Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich 2015 in Summe auf € 940.- An Spenden sind durch das Spendenmailing, das im November 2015 von der Kategorialen Seelsorge speziell auch für unser Freiwilligenprojekt ausgeschickt wurde € 300.- auf unserem Konto eingelangt.

Die BAWAG spendete uns 2015 einen einmaligen Betrag von € 500.-, den wir für bedürftige Familien für den Ausflug für Alleinerziehende einsetzen.



Impressum

Kontaktstelle für Alleinerziehende
Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien
A-1010 Wien, Stephansplatz 6 / 6. Stock / Zi. 632
Telefon: 01/51552 - 3343
Fax: 01/51552 - 2070
E-Mail: alleinerziehende@edw.or.at
Web: www.alleinerziehende.at



Wen wir ansprechen

- » Alle Alleinerziehende, unverheiratete, verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Mütter und Väter
- » Besuchsväter und -mütter
- » Kinder von Alleinerziehenden

**Unabhängig von
Ihrer
religiösen,
politischen
oder weltan-
schaulichen
Zugehörigkeit!**

Was wir wollen

- » bei der Bewältigung von Lebensfragen und akuten Schwierigkeiten helfen
- » durch Information, Beratung und praktische Hilfe unterstützen
- » das natürliche Selbstwertgefühl stärken
- » Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung anbieten



Kontaktstelle
für Alleinerziehende

www.alleinerziehende.at

Kontaktstelle für Alleinerziehende
Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien
A-1010 Wien, Stephansplatz 6 / 6. Stock / Zi. 632
Telefon: 01/51552 - 3343
Fax: 01/51552 - 2070
E-Mail: alleinerziehende@edw.or.at

Mitglied der Österreichischen Plattform
für Alleinerziehende

www.oepa.or.at



**Büro-
Öffnungszeiten:**
Di - Do 9.00 bis 15.00 Uhr
Fr 9.00 bis 14.00 Uhr

Ein Angebot der Erzdiözese Wien,
Kategoriale Seelsorge



www.kategoriale-seelsorge.at

Gefördert durch das Bundesministerium
für Familien und Jugend

